

Walking Nature's Mystical Path

with Alexander John Scala, PhD

Liebe Ziraatinteressierte,

Als jemand, der in diesem Sommer nicht verreist ist, habe ich mich im Augenblick eingelinkt in die Vorträge des „Mystik Summit“ im Internet.

Es sind in dieser Woche einige wunderbare digitale Gespräche darin zu hören. Leider ist heute der letzte Tag. Aber die Vorträge sind 48 h länger in englischer Sprache zu hören.

<https://mysticssummit.com/program?email=bo.simon%40web.de&contactid=9707056>

Ich empfehle Euch heute diesen Vortrag von **Alexander John Scala**, der mich sehr angesprochen hat.

<https://mysticssummit.com/program/49493>

Er gibt wunderbare Antworten in seinem Gespräch auf die Frage neulich eines älteren Sufiteilnehmers, als ich über die richtige wärmende Unterkleidung schrieb, angesichts des nächsten kalten Winters und Putins Gaspreise:

Er fragte: **„Was hat das alles mit meiner spirituellen Entwicklung zu tun?“**

Dieser geniale Spruch ist in der Zwischenzeit für mich zum Koan geworden, so wie der japanische Koan: „Hörst Du den Schlag der einen Hand?“

Der Spruch ist ideal, dazu geeignet, unsere spirituelle Tradition zu hinterfragen und alles auf seine Praktikabilität hin zu überprüfen:

Also : **„Ist das lebbar, funktioniert es - oder - kann das weg?“**

Also: **engt es mich ein, weil die Hälfte meiner erfahrbaren Fülle abgeschnitten ist, da manches vielleicht auch falsch verstanden worden oder Zugänge verloren sind, - oder -
weitert es mich, eröffnet es mir mehr Fülle, mehr Verständnis und mehr Ekstase?**

Manche Einengungen im Verständnisbereich des Ziraats, die sich oft bei Vielen eingeschlichen haben, würde ich gerne hinterfragen und auf den Prüfstand stellen.

Der Vortrag ist in englisch, aber ganz gut zu verstehen, da wenig ‚slang‘. Begriffe oder Sätze, die schwer fallen kann man sich leicht mit

Pons - Wörterbuch: **<https://de.pons.com/>**

Pons - Translator in seine Sprache übersetzen lassen.

<https://en.pons.com/text-translation>

Vieles, was Mr. Shaia über seinen weiten mystischen Naturbegriff erzählt, eckt oft bei den Teilnehmern seiner eigenen traditionellen Kirche an. Ein Phänomen, das darauf beruht, dass die Teilnehmer seiner Gemeinschaft sich auf bekannte Erfahrungen zurückziehen und dadurch die unmittelbare spirituelle Erfahrung im Augenblick gerade jetzt abwürgen. Diese Erfahrung erhält man nur, wenn man sich wieder auf alle seine Sinne einlässt und sich tief mit der Erde verkörpert, ohne Schubladendenken, sondern nur durch Präsenz der Achtsamkeit.

Mit ziraatlichen Grüßen und viel überraschende Inspiration wünscht Euch diesen Sommer
Beate Oettinger-Simon
Vertreterin des Ziraat - Zweiges im Inayatiyya - Orden, Deutschland